



Baufahrzeuge haben begonnen, Spundwände für das Wohnprojekt „Singold-Park“ in den Boden zu rammen.

Foto: Andreas Zilse

# Göggingen bekommt weiteres Wohnprojekt

**Bauen** Im „Singold-Park“ an der Wellenburger Straße sollen 44 Eigentumswohnungen gebaut werden. Das Projekt entsteht gegenüber der Hessingpark-Clinic. Zwei Drittel der Wohnungen sind bereits verkauft

VON ANDREAS ALT

**Göggingen** „Singold-Park“ heißt eine Wohnanlage, deren Bau an der Wellenburger Straße gerade begonnen hat. Der Name kommt nicht von ungefähr, denn am Rand des Grundstücks fließt tatsächlich die Singold entlang. Investor ist tfm Wohnbau; die 44 Eigentumswohnungen sollen Ende 2019 bezugsfertig sein.

Der Singold-Park dürfte nach Aussage des Leiters der Verkaufsteuerung bei tfm, Christian Nayyeri, mit Kosten von rund 24 Millionen Euro das derzeit größte Wohnbauprojekt in Göggingen sein. Dafür wurden drei Grundstücke erworben, auf denen sich bis dahin ein alter Bauernhof, ein Getränkemarkt und ein Wohnhaus befanden. Die Gebäude standen weitgehend leer. Jetzt entstehen hier fünf Wohntrakte. Vier von ihnen

sind miteinander verbunden und bilden entlang der Wellenburger und der Radaustraße ein „L“. Das fünfte Gebäude liegt auf der von den beiden Straßen abgewandten Seite und wird direkten Zugang zum Bachlauf haben.

Im obersten Stock der Trakte des Singold-Parks befinden sich jeweils Penthouse-Wohnungen; es wird eine Tiefgarage mit Autostellplätzen geben. Das ganze Grundstück wird eingegrünt und mit einem Spielplatz ausgestattet. Die Singold weist im Moment eine Einfassung aus Holzwänden auf und wird neu gefasst. Im Augenblick werden auf der Baustelle Spundwände gesetzt. Anschließend wird die Grube für die Tiefgarage ausgehoben.

Die Häuser werden vier Stockwerke, im hinteren Bereich der Radaustraße nur drei Stockwerke hoch. Insgesamt soll sich die Anlage laut Nayyeri in die gewachsene Um-

gebung einfügen. Direkt nebenan liegt die Hessingpark-Clinic, ansonsten dominieren in der Nachbarschaft kleinere Wohnhäuser. Der Baustil ist modern und eher nüchtern. Ausgeführt wird der Bau fast ausschließlich von Handwerksfirmen aus der heimischen Region. Sie sind laut Nayyeri nicht die billigsten

## Die Lage der Wohnanlage ist für die neuen Bewohner günstig

Anbieter, mit ihnen arbeitet tfm jedoch schon lange erfolgreich zusammen, und sie bürgen für Qualität.

Die Lage der Wohnanlage ist günstig: Nahe am Stadtteilzentrum mit der Bürgermeister-Aurnhammer-Straße, wo auch die Tramlinie 1 fährt, und in einer alten Wohngegend – es ist kein Neubaugebiet.

Die Wohnungen werden zwischen 50 und 141 Quadratmeter groß und weitgehend barrierefrei sein. Man gelangt immer von der Tiefgarage in die Wohnung, ohne Stufen überwinden zu müssen. Nicht alle Wohnungen sind rollstuhlgerecht, können aber auf Wunsch so umgebaut werden. Nach Aussage von Nayyeri sind zwei Drittel der Wohnungen bereits verkauft, überwiegend an Gögginger. Erfahrungsgemäß werden einige von ihnen wohl vermietet werden. Kaufinteressenten können sich sonntags von 13 bis 16 Uhr in einem Container an der Radaustraße informieren.

tfm zielt mit dem Singold-Park laut Nayyeri vor allem auf ältere Menschen ab, die ihr bisheriges, gegebenenfalls zu groß gewordenes Heim aufgeben wollen. Ebenso eignen sich die Wohnungen aber auch für junge Familien.

